

HERISAU | MO 14.01.19 8:28

pd

# Gemeinsam für Herisau: Gewerbler und Parteiunabhängige

Der Gewerbeverein Herisau und die Parteiunabhängigen treten an den Gesamterneuerungswahlen 2019 mit einer gemeinsamen Liste an.



(Symbolbild: Archiv/a24/H9)

Herisau braucht frische Kräfte, neue Ideen und motivierte Menschen, die das Dorf weiterbringen. Deshalb haben sich engagierte Persönlichkeiten aus dem Gewerbe, aus Vereinen sowie weitere unabhängig denkende Herisauerinnen und Herisauer entschlossen, gemeinsam an den kommenden Gesamterneuerungswahlen in Herisau teilzunehmen. Ziel der neuen politischen Kraft ist, unabhängig, nachhaltig, kreativ und mit Weitsicht die Herausforderungen, die sich Herisau stellen, anzugehen. Gemeinsam wollen Gewerbler und Parteiunabhängige das Machbare und vor allem das, was Herisau weiterbringt, angehen und realisieren, stets mit Blick auf die Bedürfnisse der Herisauer Bevölkerung.

Für Aldo Carrera, Präsident des Gewerbeverein Herisau, ist Mitgestaltung ein zentrales Thema: «Bei der Initiative für 30 Minuten Gratisparkieren haben wir eine Entwicklung angestossen, die praktisch von allen Parteien bekämpft wurde. In Herisau gibt es sehr viele Gewerbebetriebe, die sehr gute Arbeit leisten und den Vergleich nicht zu scheuen brauchen. Wir möchten unabhängig von politischen Ausrichtungen diesen Betrieben eine Stimme in den verschiedenen Gremien geben und Herisau aktiv mitgestalten.»

Mit der Unternehmerin Irene Hagmann von der Fenster- und Türenbaufirma Keller &

Marquart AG stellt der Gewerbeverein auch eine Gemeinderatskandidatin in Aussicht. «Erste Gespräche mit den Ortsparteien haben uns gezeigt, dass sie ein Glücksfall und die ideale Kandidatin für dieses Amt ist», so Carrera.

Eva Schläpfer, Mitinitiantin und Mitglied der Parteiunabhängigen Appenzell Ausserrhoden: «Wahl heisst Auswahl. Diese möchten wir den Herisauerinnen und Herisauern ermöglichen. Mit neuen Impulsen und motivierten, engagierten Kandidatinnen und Kandidaten hoffen wir auch die grosse Zahl der Menschen zu erreichen, die bei den letzten Gesamterneuerungswahlen nicht an die Urne gingen. Mit ein Grund für diese Stimmabstinenz dürfte sein, dass sich viele von den etablierten Parteien nicht genügend gut vertreten fühlen. Eine nachhaltige Positionierung und Entwicklung des Dorfes aber muss gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Herisau angegangen werden.»

Die Listen für Einwohner- und Kantonsrat haben noch freie Plätze. Schläpfer dazu: «Wir sehen uns als Sammelbecken für starke, optimistische Persönlichkeiten mit einer wohlwollenden Grundhaltung für Neues, für Menschen, die kreativ, hartnäckig und mit Elan Ideen verwirklichen möchten. Lebenserfahrung, Fachkenntnisse und Menschenverstand sind dabei wichtiger als ein Parteibuch oder politische Erfahrung.»